



Massimo Gabuzzi / Giovanni Cavallero

Tessin / Misox / Calanca

Vom Val Bedretto zum Monte Generoso



Skitouren

Skitouren Tessin / Misox / Calanca

- | | | |
|----------|---|--------------------|
| 1 | Bedretto Nord–Pizzo Rotondo–
Gottardo West | Seite
99 |
| 2 | Gottardo Ost–Valle Leventina–
Pizzo Molare–Valle di Blenio West | 133 |
| 3 | Lukmanier Ost–Adula–Val Malvaglia | 211 |
| 4 | San Bernardino–Misox–
Val Calanca–Pizzo di Claro | 263 |
| 5 | Blinnenhorn–Basòdino–Bedretto Süd–
Cristallina–Pizzo della Sassada | 315 |
| 6 | Pizzo Campo Tencia–Val Verzasca–
Pizzo di Vogorno | 405 |
| 7 | Valle di Bosco Gurin–Valle di Campo–
Gridone | 447 |
| 8 | Corno di Gesero–Val Colla–
Monte Tamaro–Monte Generoso | 491 |





Verlagsverzeichnis: www.sac-verlag.ch
Die SAC-Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

© 1. Auflage 2011 Verlag des SAC, Bern
Alle Rechte beim Schweizer Alpen-Club SAC

Satz: Jordi AG – das Medienhaus, Belp
Piktogramme: pulse.ch, Mark Schärer, Bremgarten b. Bern
Druck: Salvioni Arti grafiche, Bellinzona
Bindung: Eibert AG, Eschenbach
Umschlaggestaltung: Buch & Grafik, Barbara Willi-Halter, Zürich

Kartenausschnitte reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA100600)

Printed in Switzerland
ISBN 978-3-85902-302-4

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	10
Vorwort des Verfassers	11
Übersicht über die Piktogramme	13
SAC-Schwierigkeitsskala für Skitouren	14
Hinweise zum Gebrauch des Führers	17
Dank	25
Bibliografie	26
Telefonnummern und Internetadressen	28
Lawinengefahr – Lebensgefahr	30
Alpentiere im Bergwinter	40
Mit dem ÖV zum Schnee	52
Hütten	55
100 Bedretto Nord – Pizzo Rotondo – Gotthard West	99
200 Gotthard Ost – Valle Leventina – Pizzo Molare – Valle di Blenio West	133
300 Lukmanier Ost – Adula – Val Malvaglia	211
400 San Bernardino-Pass – Misox – Calanca – Pizzo di Claro	263
500 Blinnenhorn – Basòdino – Bedretto Süd – Cristallina – Pizzo della Sassada	315
600 Pizzo Campo Tencia – Val Verzasca – Pizzo di Vogorno	405
700 Valle di Bosco Gurin – Valle di Campo – Gridone	447
800 Corno di Gesero – Val Colla – Monte Tamaro – Monte Generoso	491
Routen nach Schwierigkeitsgrad	518
Alphabetisches Verzeichnis der Unterkünfte	538
Alphabetisches Verzeichnis der Gipfel	539

Region 100

Bedretto Nord – Pizzo Rotondo – Gotthard West

Dieses Kapitel umfasst das Gebiet zwischen den zwei wichtigen Alpenpässen Nufenen und Gotthard. Während ihre Passstrassen im Sommer sehr stark frequentiert sind, sind sie im Winter geschlossen und nicht zugänglich. In diesem Kapitel stellen wir das Gebirge nördlich des Val Bedretto und westlich des Gotthardpasses vor. Dabei beginnen wir mit dem Gipfel des Mittagshorns, das an Walliser Boden grenzt, folgen dann dem Kamm mit seiner Vielzahl von Erhebungen bis zum Pizzo Lucendro und beenden unsere Reise Richtung Uri auf dem Pizzo Orsino oder Winterhorn.

Es handelt sich um eine der alpinsten Regionen des Tessins mit grossen Touren, die viel Engagement verlangen. Dieses Gebiet ist normalerweise immer gut eingeschneit, da es sowohl von den von Westen als auch von den von Süden eintreffenden Niederschlägen berührt wird. Es ist aber auch starkem Wind ausgesetzt, was den Schnee hier instabil und gefährlich machen kann. Die Flanken sind steil und münden zuoberst oft in Couloirs und felsdurchsetzten Graten und Hängen. Der Gipfel schlechthin dieser Gruppe ist der Pizzo Rotondo (3122 m), der Boden in drei Kantonen – Tessin, Uri, Wallis – berührt. Und das Wasser, das vom nahen Witenwasserstock hinunterfliesst, speist drei Meere: über die Rhone das Mittelmeer, über den Rhein die Nordsee und den Po die Adria. Dazu liegen die Gipfel nahe an drei Sprachregionen – im Tessin wird Italienisch gesprochen, im Kanton Uri Deutsch, im Unterwallis Französisch.

Der Pizzo Lucendro trennt diese Reihe von alpinistisch anspruchsvollen Gipfeln von anderen Bergen beim Gotthardpass. Hier treffen wir weniger raue Erhebungen an, die aber dennoch Hochgebirgscharakter aufweisen und nicht unterschätzt werden sollten. Ende Frühling, wenn die Passstrasse eröffnet wird, werden sie nach ihrem langen «Winterschlaf» von unzähligen Skitourengeängern besucht, die über die Hänge der Fibbia und des Pizzo Lucendro aufsteigen und abfahren. Es ist ein Schauspiel für sich, an den ersten Tagen nach der Öffnung des Passes auf einen Berg östlich davon zu steigen – zum Beispiel Blauberg, Prosa oder Fortünéi –, und von dort aus die farbige Kolonne zwischen dem Pass und den zuvor erwähnten Gipfeln zu bestaunen. Vielleicht tut man aber besser daran, Gipfel wie Fibbia und Lucendro auf einer der beschriebenen Routen zu besteigen, solange der Pass noch geschlossen ist: Nur so kann man die Abgeschlossenheit geniessen und in die an Geschichte reiche Atmosphäre eintauchen, die diesem Pass eigen ist.

100 Mittaghorn 3015 m

Schöner Gipfel auf Walliser Boden, der auch noch im Frühsommer, nach der Öffnung der Nufenen-Passstrasse, bestiegen werden kann.

100a Von All'Acqua

WS+  4½–5 Std.  1400 m   E, SE  101

 **2655** Nufenenpass; **1251** Val Bedretto

 Bus Airolo – Cioss Prato (1536 m); Reservation für Gruppen: Post, 6780 Airolo, 091 869 13 53. Zu Fuss 20 Min. nach All'Acqua.

 Nach der Öffnung der Passstrasse im Frühsommer kann man mit dem Auto bis zur Kurve auf 2410 m hochfahren und die Tour dort antreten.

 40° steiler Schneesang, Blockgrat (II. Grad).

 Von All'Acqua (1614 m) auf der Nufenenstrasse bis zur Alpe di Cruina (2002 m). Weiter durch das kleine Tal hinauf und in der Kurve 2339 m zurück auf die Strasse. Von hier nach Norden über Rücken und durch Tälchen bis zu den Seen auf 2566 m (sie bilden die Quellen des Flusses Ticino). Nun an P. 2743 vorbei nach NW, um den Grat zu überschreiten, der den Pizzo Gallina mit dem Chilchhorn verbindet (S-Grat des Pizzo Gallina), und immer in der gleichen Richtung bis zum S-Grat des Mittaghorns. Vom Skidepot (ca. 2900 m) über einen steilen Schneesang zum S-Grat, dem man bis zum Gipfel folgt. Liegt wenig Schnee, trifft man anstelle des Schneesangs auf mühsam zu begehenden Schutt.

 Auf der Aufstiegsroute oder nach Chummstafel (2215 m) auf der Walliser Seite des Nufenen.

101 Pizzo Gallina 3061 m

Schöner Gipfel über dem Nufenenpass; seine elegante Pyramide bildet die Grenze zwischen dem Tessin und dem Wallis

101a Von All'Acqua

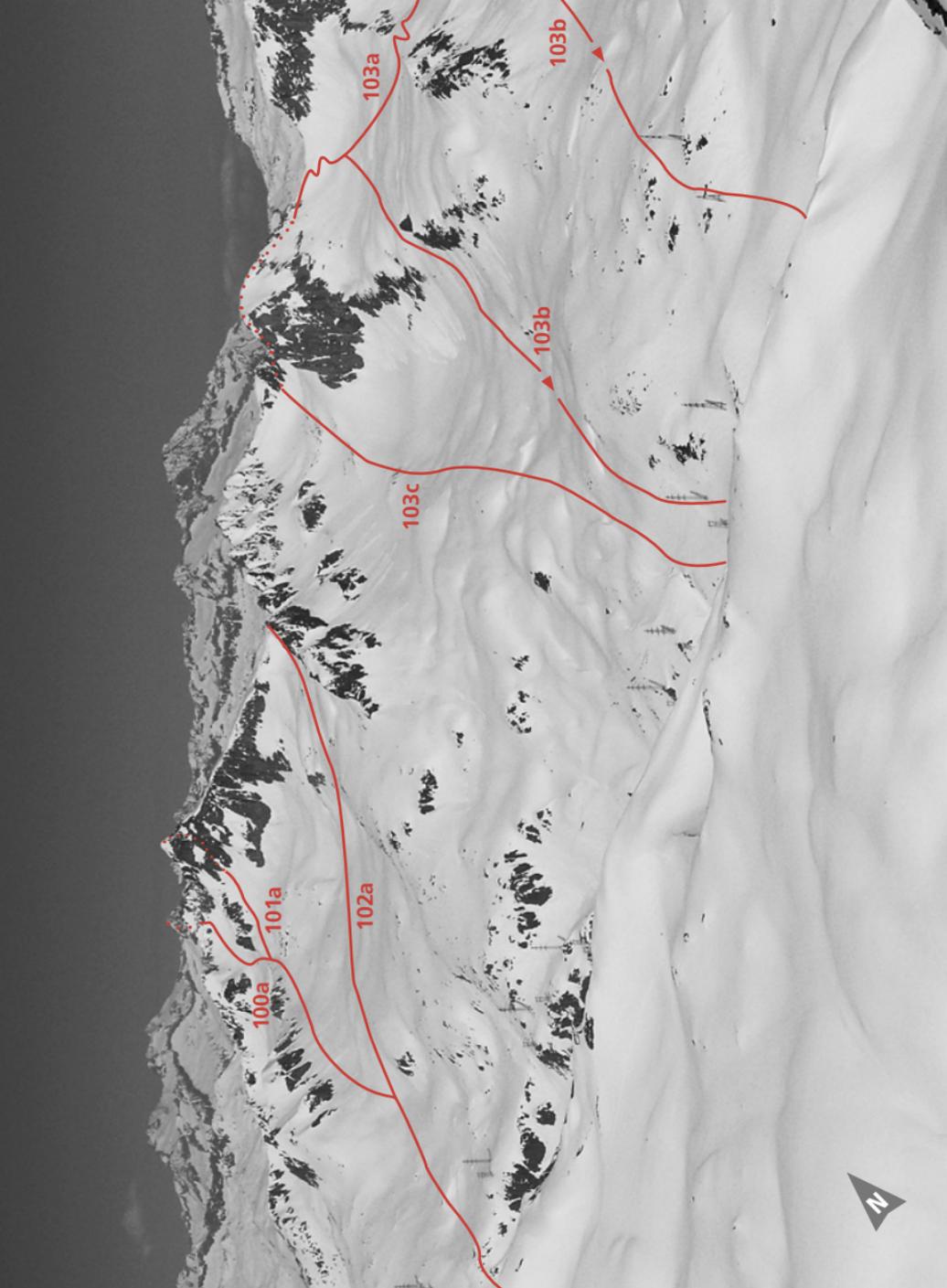
ZS+  4½–5 Std.  1450 m   E, SW, SE  101, 103

 **2655** Nufenenpass; **1251** Val Bedretto

 Bus Airolo – Cioss Prato (1536 m); Reservation für Gruppen: Post, 6780 Airolo, 091 869 13 53. Zu Fuss 20 Min. nach All'Acqua.

 Nach der Öffnung der Passstrasse im Frühsommer kann man mit dem Auto bis zur Kurve auf 2410 m hochfahren und die Tour dort antreten.

 45° steiles Couloir



Mittaghorn (100) – Pizzo Gallina (101) – Pizzo Nero (102) – Forcella (103)

➤ Von All'Acqua (1614 m) auf R. 100a bis zu P. 2743. Von hier steigt man, anstatt den S-Grat des Pizzo Gallina zu überschreiten, der einen auf die Walliser Seite bringt, nach N auf. Dabei bleibt der erwähnte Grat immer linker Hand. Der Südhang wird immer steiler. Man überwindet ihn (bei guten Verhältnissen mit den Ski) bis zu den Felsen links des Gipfelcouloirs (ca. 2900 m), wo man die Ski deponiert. Durch das steile Couloir auf den SE-Grat hoch (es handelt sich um das nach S und SW ausgerichtete Couloir unmittelbar rechts des S-Grates des Pizzo Gallina; es ist ca. 200 m lang und 45° steil). Über den leichten Grat in Kürze zum Gipfel.

➤ Auf der Aufstiegsroute oder nach Chummstafel (2215 m) auf der Walliser Seite des Nufenen.

102 Pizzo Nero 2904 m

Dieser aus Gesteinstrümmern gebildete Gipfel bietet eine wunderbare Aussicht aufs Val Bedretto und ins Geretal.

102a Von All'Acqua

ZS  4½ Std.  1290 m   E, S, SW  101

 **2655** Nufenenpass; **1251** Val Bedretto

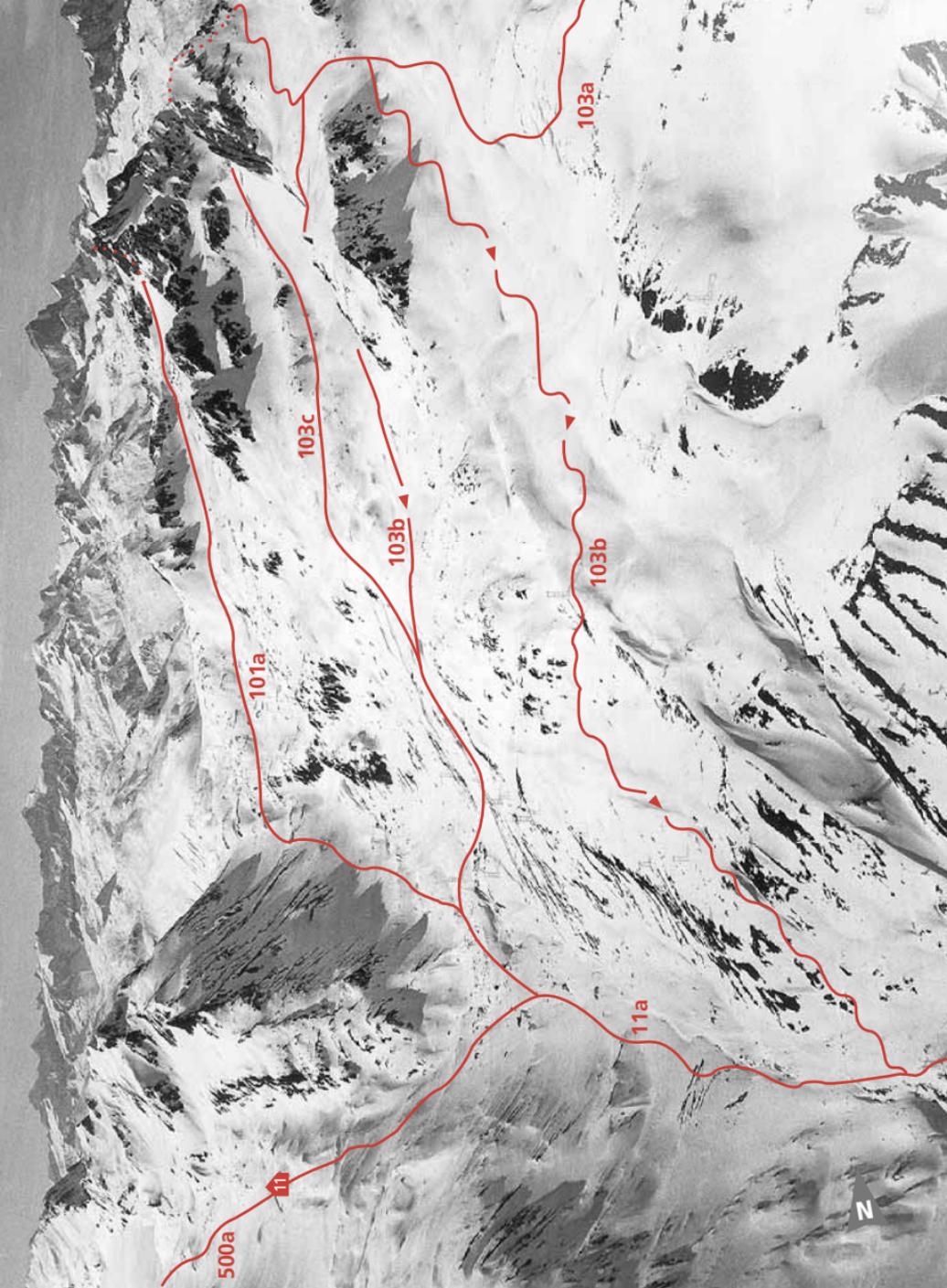
 Bus Airolo – Cioss Prato (1536 m); Reservation für Gruppen: Post, 6780 Airolo, 091 869 13 53. Zu Fuss 20 Min. nach All'Acqua.

 Gipfelhang und -grat zwischen 36° und 45° steil. Nach der Öffnung der Passstrasse im Frühsommer kann man mit dem Auto bis zur Kurve auf 2410 m hochfahren und die Tour dort antreten.

 Blockgrat (II. Grad)

➤ Von All'Acqua (1614 m) auf R. 100a bis zu P. 2566 in der grossen Mulde südwestlich des Pizzo Nero. Ab hier nordöstlich zur Gonerlilücke (2741 m). Hierher auch auf der Sommerroute, ab Kurve 2410 m der Nufenenstrasse. Nun über den Rücken des W-Grates aufwärts. Dann rechts haltend zu einem Zwischenboden am Anfang einer Rinne. Je nach Schneeverhältnissen mit oder ohne Ski durch die steile Rinne zu den Gipfelfelsen und mit einigen Metern Kletterei auf den schmalen Gipfel.

➤ Auf der Aufstiegsroute.



Capanna Corno-Gries (11) – Pizzo Gallina (101) – Forcella (103)



Alp de Remolasch (418)

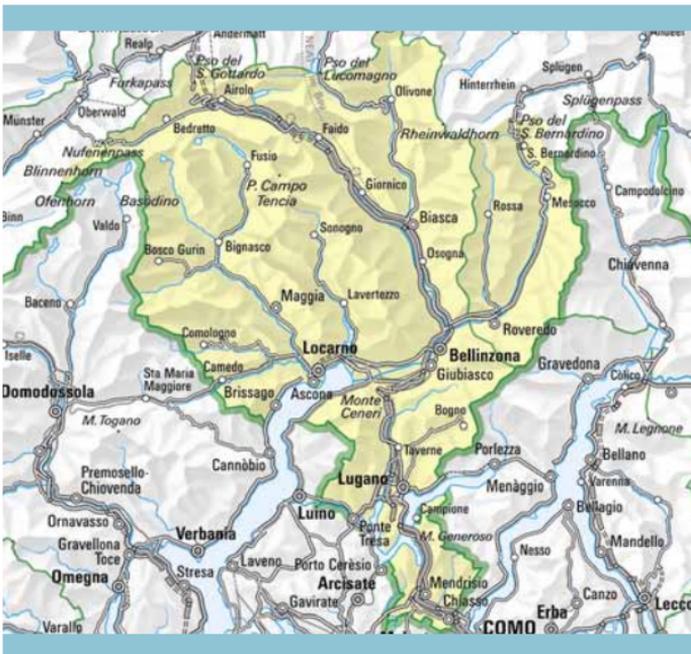


Der Piz d'Arbeola (408) ragt aus dem Nebelmeer auf



Mit den Ski auf Entdeckungsreise im Tessin und Misox

Vom Bedrettot zum Monte Generoso, von den 3402 m des Rheinwaldhorns hinunter nach Brissago auf 200 m: Der vorliegende Führer stellt 300 Gipfel und 450 Ski- und Snowboardtouren vor, auf denen man Täler und Erhebungen – viele davon kaum bekannt und wenig besucht – im Tessin und Misox entdecken kann. Ein Führer, der alle nötigen technischen Informationen sowie 180 Fotografien für die Besteigung leichter, aber auch wilder und anspruchsvoller Berge enthält. Skitourengehen im Süden der Alpen heisst: einen Zwei- oder Dreitausender mit Ski oder Snowboard besteigen, dabei eine einzigartige Landschaft genießen, um dann vielleicht zu einem erfrischenden Bad in den Lago Maggiore einzutauchen oder die Tour in einem für diese Gegend typischen Grotto mit einer köstlichen Mahlzeit abzuschliessen!



Skitouren